

Benutzerinformation für Hitze- und Flammschutzhemd



EN ISO 11612

- Hersteller:** Gebrüder Rensing GmbH
Franzstraße 115, D-46395 Bocholt
Tel.: +49 (0) 2871-2182670 / Fax: +49 (0) 2871-2182671
Email: info@rensing.de / Homepage: www.rensing.de
- Zertifizierungsstelle:** ŁUKASIEWICZ Research Network - Textilforschungsinstitut
Brzezińska 5/15, 92-103 Łódź, Polen
(Akkreditierte Prüfstelle: Kenn-Nr. 1435)
- EU Baumusterprüfung:** Die Baumusterprüfung wurde nach PSA Verordnung (EU) 2016/425 für Persönliche Schutzausrüstung durchgeführt.
- EU Konformitätserklärung:** Die EU Konformitätserklärung nach PSA Verordnung (EU) 2016/425 ist unter www.rensing.de/downloads abrufbar.
- Gewebezusammensetzung:** 100% Baumwolle
- Artikelbezeichnung:** Hemd: Art. 230PB Modell 700
- Hinweis:** Das Gewebe sowie alle eingesetzten Materialkomponenten sind nach Öko-Tex Standard 100 als schadstoffgeprüfte Textilien zertifiziert und erhalten keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe (sog. CRM-Stoffe).

Herstellungsdatum / Lagerung / Verwendungsdauer:

Das Herstellungsdatum (Monat/Jahr) der Schutzkleidung wird auf dem Etikett des jeweiligen Modells (Hemd) zusammen mit der Artikel- und Modell-Nr. wie folgt angegeben:

Art. 230PB Modell 700

1359 – 12/2019

Produktions-Nr. – Monat/Jahr

Eine korrekte Lagerung der Schutzkleidung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Verwendbarkeit. Daher sollte die Schutzkleidung originalverpackt, trocken, staubfrei, dunkel (nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt!) und ohne große Temperaturschwankungen (idealerweise bei normaler Raumtemperatur) gelagert werden, um Ihre Eigenschaften zu behalten.

Bei ordnungsgemäßer Lagerung und bei nicht augenscheinlich erkennbaren Beschädigungen (siehe generelle Anwenderinformationen und Alterungsfaktoren) ist die Schutzkleidung bis zu **5 Jahre** nach angegebenem Herstellungsdatum **verwendbar**.

Generelle Anwenderinformationen:

Die Schutzfunktionen der Schutzkleidung sind grundsätzlich von verschiedenen Einfluss- und Alterungsfaktoren wie z.B. der körperlichen Verfassung, sonstiger Kleidung oder den Umwelt- und Arbeitsbedingungen abhängig.

Es ist generell zu beachten, dass die Schutzfunktionen der Kleidung durch Verschmutzung, Nässe, Schweiß, Abnutzung oder Waschen beeinträchtigt werden können. Vor jedem Tragen der Schutzkleidung ist darauf zu achten, dass diese nicht beschädigt ist und die Verschlusselemente funktionstüchtig sind!

Augenscheinliche Beschädigungen, die die Schutzfunktion beeinträchtigen können, sind z.B. Löcher, Risse, Scheuerstellen, Brand- oder Schmauchspuren, grobe Verunreinigungen, Ausfransungen, beschädigte Nähte, abgelöste Elemente, defekte Knöpfe, Druckknöpfe, Reiß- oder Klettverschlüsse oder extreme Farbänderungen.

Die Verschlusssysteme, die Taschen, die Patten und die Ärmelenden müssen zu jeder Zeit geschlossen sein!

Da die Haut nicht an allen Stellen durch Kleidung geschützt werden kann, ist die Gefahr einer Verletzung niemals komplett auszuschließen. Aus diesem Grund ist es für spezielle Einsatzzwecke notwendig, zusätzliche Schutzausrüstungen wie z.B. Handschuhe, Schutzhelme, Gamaschen, Kapuzen oder Schürzen zu tragen.

Nach Verschmutzung der Kleidung mit flüssigen Metallen oder Chemikalien muss der Träger den Arbeitsplatz sofort verlassen, die Schutzkleidung vorsichtig ausziehen, um Gesicht und Körper zu schützen, und die Kleidung sorgfältig reinigen.

Der Träger muss darauf achten, dass beim Ausziehen der Kleidung keine Hautstelle mit der kontaminierten Schutzkleidung in Berührung kommt.

Beim Auftreten nicht behebbarer Schäden ist die Kleidung auszutauschen!

Die ersetzte Kleidung ist fachgerecht zu entsorgen.

Die Schutzwirkung ist gegeben, wenn ...

- a) die Kleidungsstücke gut sitzen und geschlossen getragen werden
- b) bei Bewegung während der Arbeit keine unter der Schutzkleidung getragenen Bekleidungsstücke sichtbar werden
- c) die Jacke so lang gewählt wird, dass sie die Hose überlappt, auch wenn der Träger sich nach vorne beugt
- d) die Jacke in Kombination mit einer Bundhose oder Latzhose getragen wird

Die Schutzwirkung ist nicht gegeben, wenn ...

- a) die Kleidungsstücke offen getragen werden
- b) die Kleidungsstücke an Armen und Beinen zu kurz oder zu lang getragen werden
- c) Ärmel- oder Beinenden umgeschlagen werden
- d) die Bekleidungsstücke defekt sind, z. B. Abnutzung, Lochbildung, defekte Verschlusselemente
- e) die Hosenbeine nicht lang genug sind, um die Schuhwerk-Öffnung zu überlappen

Normen und Leistungsstufen:

EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen

Das Schutzhemd ist in der Kombination mit einer Latzhose oder Bundhose gleichen Schutzniveaus für den Schutz gegen Hitze und Flammen gemäß EN ISO 11612:2015 geeignet.

Die EN ISO 11612:2015 kann folgende Einzelprüfungen und Leistungsstufen* beinhalten:

- Code A: begrenzte Flammenausbreitung Leistungsstufen: A1 und A2
- Code B: konvektive Hitze Leistungsstufen: B1 bis B3
- Code C: Strahlungshitze Leistungsstufen: C1 bis C4
- Code D: flüssige Aluminiumspritzer Leistungsstufen: D1 bis D3
- Code E: flüssige Eisenspritzer Leistungsstufen: E1 bis E3
- Code F: Kontakthitze Leistungsstufen: F1 bis F3

* Die Leistungsstufen der Einzelprüfungen definieren sich von Stufe 1 als geringste Stufe bis Stufe 3 bzw. Stufe 4 (nur bei Code C) als höchste Stufe

Warnung:

Das Schutzhemd ist **nicht für Flexarbeiten geeignet!** Bei ständigem und dauerhaftem Flexeeinsatz sollte zusätzlich eine Lederschürze getragen werden. In letzter Instanz trägt der Träger selbst die volle Verantwortung!

Körpermaßtabelle:

Größentabelle Hemden									
Größen	35/36	37/38	39/40	41/42	43/44	45/46	47/48	49/50	51/52
	XS	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL	5XL
Körpermaßtabelle									
Kragenweite	35/36	37/38	39/40	41/42	43/44	45/46	47/48	49/50	51/52
Oberweite	87	95	103	111	119	127	135	143	151
Fertigmaßtabelle									
Kragenweite	35/36	37/38	39/40	41/42	43/44	45/46	47/48	49/50	51/52
Oberweite	102	110	118	126	134	142	150	158	166
Rumpflänge	77	78	79	80	81	82	83	83	83
Armlänge	62	63	64	65	66	67	68	68	68

Alle Maße sind in cm angegeben

Pflegehinweise:

Keine Seifen oder chlorhaltigen Waschmittel verwenden. Nur mit geeignetem Waschmittel waschen. Keine Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden. Nur Kurzschleuderprogramm wählen! Kleidung nicht einweichen! Separat waschen! Lagerung trocken und dunkel!

Aufgrund möglicher Einlaufschwierigkeiten muss eine endgültige Austrocknung der Schutzkleidung im Wäschetrockner vermieden werden (bis max. 25% Restfeuchte trocknen).

Die Pflege der Schutzkleidung muss nach folgenden Pflegesymbolen erfolgen:



Erklärung der Pflegesymbole: 60°C Normalwaschgang, nicht bleichen, trocknen im Wäschetrockner mit niedriger thermischer Beanspruchung, mäßig heiß bügeln, chemische Reinigung möglich

Nicht übertrocknen – keine Weichspüler verwenden !